

Quelle: FREIE Presse ... erschienen am 18.10.2022

## **HSV verliert in Görlitz**

Spürbar enttäuscht ist Trainer Vasile Sajenev auch noch einen Tag nach der 25:30-Niederlage (11:16) seines Zwönitzer HSV bei Koweg Görlitz. Der Coach des Handball-Sachsenligisten geht hart mit diesem Auftritt ins Gericht. "Wir fangen gut an, aber leider nur neun Minuten lang." Danach habe sein Team unkonzentriert agiert und zu viele leichte Fehler begangen. "Wir machen erneut den Gegner stark", so Sajenev, dem die Einstellung seiner Spieler gar nicht schmeckte. "Wenn jeder denkt, er ist der Beste und nur für sich spielt, hat das mit Handball nichts zu tun. Das ist immer noch ein Mannschaftssport." Doch der Teamgeist fehlte dem HSV in Görlitz komplett. 11:16 lag Zwönitz zur Pause schon zurück, kämpfte sich aber zumindest noch mal auf 19:23 (47.) und 20:24 (50.) heran. "Doch in diesen Phasen sind wir dann nicht clever genug. Ganz abgesehen von der miserablen Ausbeute bei Siebenmetern." Von 10 Strafwürfen verwandelte Zwönitz nur die Hälfte - und verlor laut Sajenev daher verdient.

### **Zwönitz:**

Baumgarten, Kerner, Lieberwirth;

Anger (2), Daya, Fritsch (3), Langer (1), Becher, Kotesovec (4), Briest (5/1), Müller (1), Kunz (1), Löbner (8/3)